

vorbehält! kein Mensch kann sie auch ererben. Laß mich eifrig erwerben. O Jesu, Herr der darnach streben, und so leben auf Herrlichkeit! du hast die Stätt der Erde, daß ich dort dein Erbe auch mir bereit. Hilf sie mir werde.

LI. Lieder verschiedenen Inhalts.

Mel. Herzlich ist mein Verl. verzehren, wie ird'scher Reichthum thut.

624. **W**ie soll ich dich empfangen, 5. Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt, als das geliebte Lieben, damit du alle Welt in ihren tausend Plagen und großer Jammerlast, die kein Mund kann aussagen, so fest umfangen hast.
1. Die? o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier! O Jesu Christ, verleihe mir deines Heiliges Kraft, der das, was dich erfreue, in meinem Herzen schaft.
2. Dein Zion streut die Palmen und grüne Zweige hin, und ich, ich will mit Psalmen ermuntern meinen Sinn, mein Herze soll dich loben mit stetem Ruhm und Preis, hier und auch einst dort oben, so gut es kann und weiß.
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid? Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht: da bist du, mein Heil, kommen, und hast mich froh gemacht.
4. Ich lag in schweren Banden: du kommst und machst mich los, Ich stand in Spott und Schanden: Du kommst und machst mich groß, und hebst mich hoch zu Ehren, und schenkst mir großes Gut, das sich nicht läßt
6. Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübtet Heer, bey deinem Gram und Schmerze, der sich häuft mehr und mehr; sey unverzagt, ihr habet die Hülfe vor der Thür, der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.
7. Ihr dürft euch nicht bemühen, noch sorgen Tag und Nacht, wie ihr ihn wollet ziehen mit eures Armes Macht. Er kömmt, er kömmt mit Willen, ist voller Lieb und Lust, all Angst und Noth zu stillen, die ihm an euch bewußt.
8. Auch dürft ihr nicht erschrecken vor eurer Sündenschuld: nein, Jesus will sie decken mit seiner Gnad und Huld. Er kömmt, er kömmt, den Sündern zu Trost und wahrem Heil, schaft, daß bey Gottes Kindern verbleib ihr Erb und Theil.
9. Was fragt ihr nach dem Schreyen der Feind und ihrer Lück?